

[-0-]

St. Gallenkirch, den 11. Mai 1949

#### EINLADUNG

Im Sinne § 5 der Statuten des Standes Montafon  
berufe ich die Mitglieder des Standesausschusses  
für

Freitag, den 13. Mai 1949 um 8 Uhr 30  
in Schruns (Vereinsheim) zu

einer Standesausschußsitzung ein

(Salzgeber)  
Bürgermeister

#### Tagesordnung

- 1.) Verlesung der Zuschrift des Amtes der Vlbg. Landesregierung  
v. 27.4.1949 und des Revisionsberichtes
- 2.) Stellungnahme des Standesausschusses
- 3.) Neuwahl des Standesrepräsentanten gemäß § 5 der Statuten
- 4.) Formale Bestätigung der seit Juli 194? gefassten  
Beschlüsse des Standesausschusses, sowie Neubeschlussfassung  
hinsichtlich der Geschäftsführung des Stand Montafon
- 5.) Stellungnahme zu den beabsichtigten Vermessungen  
der Waldungen des Stand Montafon.
- 6.) Allfälliges [Dieser Punkt wurde durchgestrichen.]

[-1-]

#### Niederschrift

über die am 13.5.1949 stattgefundene Sitzung des Standesausschusses  
für Montafon.

Anwesend:

Bürgermeister v. St. Gallenkirch, Salzgeber Michael als  
Vorsitzender  
Bürgermeister v. Silbertal, Bargehr Alois  
Bürgermeister v. Bartholomäberg, Kessler Josef  
Bürgermeister v. Gaschurn, Wachter Peter  
Bürgermeister v. Vandans, Pfeifer Josef  
Bürgermeister v. St. Anton, Batlogg  
Bürgermeister v. Tschagguns, Schuster Josef  
Bürgermeister v. Lorüns

Abwesend: Bürgermeister der Gemeinde Stallehr.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und verliest nach  
Feststellung der Beschlussfähigkeit die

#### Tagesordnung

- 1) Verlesung der Zuschrift der Vorarlberger Landesregierung  
und des Revisionsberichtes.
- 2) Stellungnahme des Standesausschusses.
- 3) Neuwahl des Landesrepräsentanten gemäß § 5 der  
Landesstatuten.
- 4) Formelle Bestätigung der seit Juli 1947 gefassten Beschlüsse  
des Standesausschusses, sowie Neubeschlussfassung hinsichtlich  
der Geschäftsführung des Landes Montafon.
- 5) Stellungnahme zu den beabsichtigten Vermessungen der  
Landeswaldungen.

Der Bürgermeister Marent von Schruns bittet um das Wort und  
erläutert die derzeitige Geschäftslage des Landes Montafon.

Der Vorschlag des Bürgermeisters Marent, den früheren  
Landesrepräsentanten Hueber zu dieser Sitzung einzuladen  
wird von der Mehrheit der Anwesenden abgelehnt.

Pkt. 1)

Die Verlesung des Revisionsberichtes und der Zuschrift  
der Vorarlberger Landesregierung entfällt, da der Bericht  
jedem einzelnen Landesausschussmitglied von der Vorarlberger  
Landesregierung zur Kenntnisnahme zugesandt wurde.

Der Vorsitzende Bürgermeister Salzgeber macht den Vorschlag, anschließend den Punkt 3 zu behandeln, was aber von der Mehrheit mit der Begründung dass zuerst die Stellungnahme zum Revisionsbericht notwendig ist abgelehnt wird.

Pkt. 2)

Bürgermeister Keßler weist auf den hohen Personal- und Arbeiterstand hin und beantragt die sofortige Einstellung der Regiearbeiterpartien sowie der Schlägerungen Sähly und Erhard.

[-2-]

Bürgermeister Wachter regt an, daß die Verwaltungskanzlei in Zukunft von einem Angestellten geführt werden soll. Der Schriftführer Saler bittet um das Wort und erklärt sich bereit im Falle einer Entlassung zu Gunsten seines kriegsversehrten Arbeitskameraden Walch zurückzutreten. Dieser Vorschlag wird von der Mehrheit der Anwesenden abgelehnt.

Nach längerer Debatte wird folgender Beschluß gefaßt, den der neugewählte Standesrepräsentant durchzuführen hat:

Holzschlägerungen sind soweit als möglich einzuschränken und notwendige Schlägerungen "am Stock" zu vergeben. Die Traktoren sind baldmöglichst stillzulegen und das Garagenpersonal zu entlassen. Die Seilkrananlage wird derzeit noch nicht verkauft, da die Möglichkeit besteht, schwerbringbares Servitutsholz damit zu befördern. Der Kanzleiförster Fleisch Josef ist anderwärts zu beschäftigen. Holzvermessungen dürfen nur mehr vom zuständigen Bürgermeister und Forstwart durchgeführt werden.

Über die weitere Verwendung des Personenautos wird nicht konkret entschieden.

Pkt. 3)

Der Vorsitzende nimmt die Wahl des Standesrepräsentanten vor. Mit einer Stimmenmehrheit acht zu eins wird der Bürgermeister und Landtagabgeordnete Josef Keßler zum Standesrepräsentanten gewählt. Die andere Stimme entfällt auf den Bürgermeister Josef Schuchter.

Der Landesrepräsentant übernimmt den Vorsitz. Nach Erledigung der ersten drei Punkte der Tagesordnung erachtet der Bürgermeister von Lorüns seine Mission als beendet und verabschiedet sich von der Sitzung.

Pkt. 4)

Der Landesrepräsentant Keßler ersucht den Landesausschuß um Stellungnahme zum Beschluß vom 26.1.1948 Punkt 5. betreffs Zeichnung von 250000.- S für die Montafonerbergbahn AG.

Der Bürgermeister Marent bittet um das Wort und verliest ein Schreiben der Montafonerbergbahn AG. Anschliessend erklärt der Bürgermeister Marent wie wichtig der Bau der Bergbahn im Interesse der Fremdenverkehrsförderung ist.

Nach längerer Debatte wird die Sitzung um 12 Uhr für die Dauer von zwei Stunden unterbrochen.

Bei der Fortsetzung der Sitzung um 14 Uhr erscheint unter Führung des Dozenten Dr. Richard Beitzl aus Schruns eine Abordnung des Arbeitsausschusses der Montafonerbergbahn AG. und bittet um Erlaubnis, die Dringlichkeit der Erstellung der Bergbahn erläutern zu dürfen. Dr. Beitzl führt unter anderem aus, daß der Beschluß des Landesausschusses vom 26.1.1948 betreffs der Zeichnung von 250000.-- Schilling für die Körperschaft Stand Montafon eine nicht allzu große Belastung ist. und die Bergbahn wirklich im Interesse des ganzen Tales steht. Der Landesrepräsentant bringt zum Ausdruck, daß der Stand Montafon früher nur eine Last jeder einzelnen Gemeinde war. Ferner erwähnt er, daß der Beschluß vom 26.1.1948, da es sich um die Erwerbung eines Gesellschaftsanteiles handelt, gemäß § 114 lit. i der VGO, der Genehmigung der Vorarlberger Landesregierung bedarf. Nach längerer Debatte wird der Punkt 3 auf die kommende Sitzung vertagt.

[-2-]

Pkt. 5)

Der Landesrepräsentant verliest die vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen zugesandten Bedingungen betreffs der Landeswaldvermessung. Wegen Rücksprache mit dem Bundesvermessungsamt

wird dieser Punkt auf die kommende Sitzung vertagt.

Ende der Sitzung um 17 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Landesrepräsentant:

Der Landesausschuß:

[Unterschriften der Landesvertreter]